

10/100-00

T:\User\juergen.scholz\13021201.doc

12.02.2013

Jürgen Scholz/100

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	SPD		
Antrag vom:	01.02.2013		
Eingang:	08.02.2013		
Betreff:	Sanierung der Rathausfassade		
Beratungsfolge *)	Haupt- und Finanzausschuss am 04.03.2013		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	s.u.		/
Kopie an:	Herrn Bürgermeister Eric Weik (als Datei)		SS
Kopie an:	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		SS
Kopie an:	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		SS
Kopie an:	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		SS
Kopie an:	Fachamt: (als Datei)	Hochbauamt	SS
Kopie an:	Amt 10 zum Verwaltungsvorstand (als Datei) am:	19.02.2013	SS
Kopie an:			
Kopie an:			
Kopie an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	10/1 – Herr Scholz		SS

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

EINGEGANGEN

08. Feb. 2013

An den
Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Weik

Im Hause

Telegrafienstraße 29 - 33

42929 Wermelskirchen

Tel./Fax: 02196 / 3131

fraktion@spd.wermelskirchen.de

Fraktionsvorsitzender:

Jochen Bilstein

Herrlinghausen 41

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196 / 3609

Fax: 02196 / 732205

1.02.2013

Antrag für die Sitzung des HuF am 25.02.2013

Sehr geehrter Herr Weik,

im Namen der SPD – Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung legt dem Rat bis Ende des Jahres mit Hilfe eines geeigneten Planungsbüros eine Bauentwurfsplanung mit Kostenaufstellung für die Sanierung der Rathausfassade einschließlich erforderlicher energetischer Sanierungsmaßnahmen vor.
2. Die Verwaltung erarbeitet auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung unter Berücksichtigung der zu erwartenden gegenwärtig aber noch nicht veranschlagten Investitionskosten für Projekte wie die Sekundarschule und den Neubau einer Feuerwache bis Ende des Jahres eine konkrete zeitliche Perspektive für die Sanierung der Rathausfassade.

Begründung:

Eine kurzfristige Sanierung der maroden Rathausfassade ist zur Zeit ebenso wenig möglich wie eine zeitliche Perspektive für die notwendigen Baumaßnahmen. Es hat sich jedoch in der Vergangenheit immer wieder als problematisch herausgestellt, wenn Projekte erst dann konkret geplant und kalkuliert wurden, wenn sie als notwendig und in einem klar definierten Zeitrahmen zu realisieren erkannt wurden und umgesetzt werden sollten. Daher ist es sinnvoll, wenn konkrete Pläne für die baulich – technische Realisierung der Maßnahme wie eine Aufstellung der Kosten vorliegen.

Mit freundlichem Gruß

